

PROGRAMM

Januar bis März 2026

Freitag, 23. Januar, 20 Uhr



„Schreiben gegen das Vergessen“ – Lesung von Manfred Henne

Der Gemmrigheimer **Manfred Henne** liest ungereimte Prosagedichte aus seinem Buch „Schatten und Licht“, in denen es um die Natur geht. Der Autor setzt sich hauptsächlich mit dem Nationalsozialismus und seinen Auswirkungen auf die hiesige Region auseinander. Es werden Beispiele von Tätern und Opfern angesprochen und kritische Situationen geschildert. Aus dem Buch „Im Lauf der Zeit“ trägt Henne Texte vor, die sich mit der württembergischen Geschichte befassen.

Eintritt: Spendenkoffer

Mittwoch, 28. Januar, 20 Uhr



„Friedenstüchtig“ – Buchvorstellung und Diskussion mit Fabian Scheidler

Seit Jahren bewegt sich die westliche Welt in Richtung eines permanenten Ausnahmezustandes. Auf jede neue Krise, auf jeden Konflikt reagiert die Politik mit drakonischen Maßnahmen und zunehmender Militarisierung. In seinem neuen Buch „Friedenstüchtig“ warnt **Fabian Scheidler** davor, dass dieser Weg in eine Spirale von ökonomischem Niedergang, politischem Chaos und Krieg führt. Demokratische und soziale Errungenschaften drohen einer militärischen Logik geopfert zu werden. Der Wohlfahrtsstaat mutiert zum Kriegsstaat.



Eintritt: Spendenkoffer

Freitag, 30. Januar, 20 Uhr



Konzert mit „Four Gee“

Die Musiker **Gernot Ziegler** (Keyboards), **Sven Götz** (Gitarre), **Gernot Kögel** (Bass) und **Stefan Günther** (Schlagzeug) spielen bereits seit vielen Jahren zusammen. Ihre Band „Four Gee“ entstand aus dem CD-Projekt „Simple Songs“ vom Keyboarder. Im Konzert werden die Kompositionen Gernot Zieglers durch Stücke von Gernot Kögel und Sven Götz ergänzt. Musik und Sound der Band sind stark vom Blues geprägt: mal knackig groovend, energievoll, mit klaren Song-Strukturen und einer gehörigen Portion erdigem Funk – mal atmosphärisch ruhig und meist mit einer augenzwinkernden Lässigkeit.

Eintritt: 15/12 Euro

Freitag, 6. Februar, 20 Uhr



Konzert mit dem „Axel Kühn Trio“

Das Axel Kühn Trio präsentiert sein neues Programm „Vision and Movement“. **Axel Kühn** (Bass) sowie **Uli Möck** (Piano) und **Eckard Stromer** (Schlagzeug) bewegen sich leichtfüßig über Genregrenzen hinweg und spielen fließende Eigenkompositionen aus der Feder ihres preisgekrönten Bassisten. Die elegant perlenden Läufe des Pianisten treffen dabei auf subtile Beckenschläge und explosionsartige Soli des Schlagzeugers, während Axel Kühn die melodische Kraft des Basses immer wieder aufs Neue entfacht. Auf das Publikum wartet ein äußerst spannender Konzertabend.

Eintritt: 15/12 Euro

Donnerstag, 19. Februar, 19 Uhr



attac-Filmabend und -gespräch „No other Land“

„No Other Land“ ist eine Langzeitdokumentation über die israelische Besetzung im Westjordanland. Über fünf Jahre dokumentierte der Palästinenser **Basel Adra** mit seiner Handykamera die systematische Zerstörung palästinensischer Häuser in Masafer Yatta. Später schlossen sich ihm der israelische Journalist **Yuval Abraham** und weitere Aktivistinnen an, um das Unrecht festzuhalten. Der Film zeigt die brutale Realität für palästinensische Familien, die unter Zwangsräumungen und Gewalt leiden. Eine Anklage gegen Unterdrückung und Vertreibung. Im Anschluss: Filmgespräch unter anderem mit dem israelischen Schriftsteller und Übersetzer **Tomer Dotan-Dreyfus**.

Eintritt: Spendenkoffer

Donnerstag, 26. Februar, 19 Uhr



BUND Vortrag „Klimawandel – Auswirkungen auf Mensch und Natur“

Über Stürme, Dürren und Überflutungen wird mittlerweile regelmäßig in den Medien berichtet. Gewaltige Sachschäden, unzählige Menschenleben und der Verlust von Existenzgrundlagen sind bei diesen Naturkatastrophen zu beklagen. Es sind die Folgen des Klimawandels, von denen auch wir in Baden-Württemberg betroffen sind. Der Klimawandel hat Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt. Aber auch die Landwirtschaft ist davon betroffen.

Der Vortrag von **Gerhard Dittes, Vorsitzender des BUND Bretten**, zeigt in beeindruckenden Bildern die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels.

Eintritt: Spendenkoffer

Freitag, 27. Februar, 20 Uhr



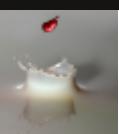
Konzert mit „Each Vagabond“ – experimental synth jazz/pop

Julia Ehninger und Florian Herzog sind „Each Vagabond“ – ein innovatives Duo, das kürzlich in der Kategorie Newcomer für den popNRW-Preis nominiert wurde. Das Duo verbindet atmosphärische Synthesizer-Klangwelten mit vom Jazz inspirierten Elementen. Julia Ehningers facettenreicher und gefühlvoller Gesang verschmilzt dabei mühelos mit Florian Herzogs gekonntem Einsatz von modularen Synthesizern und Drumcomputern. So entstehen pulsierende Basslines und komplexe rhythmische Strukturen.

Eintritt: 15/12 Euro

Sonntag, 1. März, 14 Uhr

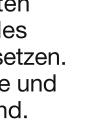
Die Ausstellung ist
bis zum 22. März
immer sonntags von
14 bis 17 Uhr geöffnet.



Vernissage: „High-Speed-Fotografie“ von Guido Santi

Tropfenfotografie ist eine spannende High-Speed-Disziplin. Ein fallender Tropfen trifft auf eine Flüssigkeitsoberfläche: Es entstehen Kronen, Säulen und Schirmformen. Timing und Licht sind entscheidend. Mit einer 1/30.000 sec Belichtungszeit kann man sehr schnell ablaufende Bewegungen festhalten. Das andere Extrem sind Bewegungsspuren z.B. von Licht. Bewegtes Licht wie z.B. Feuerwerk, Karussell oder Sterne wird dabei durch lange Belichtungszeiten von mehreren Sekunden als Lichtspuren aufgenommen.

Freitag, 6. März, 20 Uhr

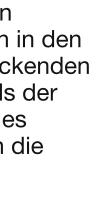


Kurzfilmabend

Eine Auswahl aus dem „Low- and No-budget Kurzfilm Festival“. Äthiopische Akrobaten performen in „Circus movements“ vor einzigartigen Landschaften. „Die Verwaltung des Internets“ zeigt uns, was wirklich passiert, wenn wir per Mausklick eine Suchanfrage absetzen. In „Expedition under my bed“ erforscht jemand das geheime Leben seiner Socken. Diese und weitere witzige oder zum Nachdenken anregende Kurzfilme zeigen wir an diesem Abend.

Eintritt: Spendenkoffer

Freitag, 20. März, 20 Uhr

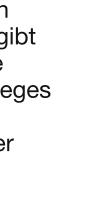


Die „Martin Luther King Story“ mit dem BASTA-Theater

Es ist das Vermächtnis von Martin Luther King, immer und überall gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus aufzustehen – hier und jetzt genauso wie vor 60 Jahren in den USA. Das BASTA-Theater erzählt in seinem szenischen Musikprogramm den beeindruckenden Weg des Friedens-Nobelpreisträgers – von den Anfängen des gewaltfreien Widerstands der Bürgerrechtsbewegung bis zu Kings Ermordung im Jahr 1968. Und immer wieder gibt es Querverweise auf die Situation in Deutschland, wo rechtsradikale Politiker unverhohlen die Deportation von Migranten propagieren und planen.

Eintritt: 15/12 Euro

Freitag, 27. März, 19 Uhr



attac-Filmabend und -gespräch „Forgotten Voices“

Dieser Dokumentarfilm erzählt eindringliche Geschichten von Menschen, die durch den andauernden Krieg im Sudan aus ihrer Heimat vertrieben wurden. „Forgotten Voices“ gibt einen Einblick in den international kaum beachteten Sudan-Konflikt. Durch persönliche Interviews und Aufnahmen aus dem wirklichen Leben zeigt der Film die Folgen des Krieges sowie die täglichen Herausforderungen von Flucht und Vertreibung.

Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit **Ilaaf Khalfalla** von Bana e.V. – einem Ableger der sudanesischen Organisation Bana Group for Peace and Development – statt.

Eintritt: Spendenkoffer

**Jetzt
Mitglied
werden!**

Der Jahresmindestbeitrag* beträgt
40 Euro für Einzelpersonen,
60 Euro für Familien und
**25 Euro für Schülerinnen/Schüler
und Studentinnen/Studenten.**

*Sie können auch gerne mehr beitragen!

Jetzt Mitglied werden unter: www.wartesaal.org/der-verein

WARTESAAL
Kultur in Besigheim

WARTESAAL – Kultur in Besigheim e.V.
Bahnhof Besigheim
Weinstraße 11, 74354 Besigheim
info@wartesaal.org
www.wartesaal.org

VR-Bank Ludwigsburg e.G.
IBAN: DE64 6049 1430 0405 7550 07
BIC: GENODES1VBB

Reservierungen
entweder telefonisch unter
0177/6815695 oder per Mail
kartenreservierung@wartesaal.org